

Freunden und
liche Mitteilung,
nter, Schwäger,
und Großmutter

Hauser

Witwe,
Krankheit sanft

Sohn:

Hauser.

1 Uhr.

ger

eph. 55.

18 1 Uhr.

erichtungen.

monium

2 Register) hat billig

Simon Franke.

des Landesamts

adt Nagold:

Martin Bärle, Jim-

Pinckrohn u. Pauline

bernamowitz Tochter von

den 20. Nov.

lw,

r. 98.

Bin- und

Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich
hier 1 M., mit Zehr-
lohn 1.20 M., im Bezirks-
und 10 km-Bezirke
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.35 M.,
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Zeitsprecher Nr. 29.

82. Jahrgang.

Zeitsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
f. d. 1. Spalte, Zeile auf
gewöhnl. Schrift oder
breiten Raum bei 1mal
Einschlag 10 Pf.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Mit dem
Blauberkhäuschen
und
Schwäb. Landwirt.

Nr. 280

Samstag den 28. November

1908

Amthches.

Bekanntmachung

betr. die Distrikts-, Stadt- und Kassenzustelle
in Gaitterbach.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht,
dass Herr Doktor Hiller an Stelle des Herrn Doktor
Preisenberg in Gaitterbach als Distrikts-, Stadt- und
Kassenzustelle für die Gemeinden Gaitterbach, Weh-
lingen, Bödingen, Oberschwandorf, Obertalheim,
Schietingen, Unterschwandorf und Untertalheim
angestellt ist. Herr Doktor Hiller hat seinen Dienst am
26. d. M. angetreten und wird die vorgenannten Gemeinden
seiner Distrikts wöchentlich am Dienstag ohne An-
rechnung von Reisekosten besuchen.

Seine Sprechstunden hat Herr Doktor Hiller in
Gaitterbach an den Werktagen — mit Ausnahme des
Dienstags — vormittags von 10¹/₂—12 Uhr und
Sonntags vormittags von 8—9 Uhr.

Herr Dr. Hiller ist Spezialist für Hals-, Nasen- und
Ohrenkrankheiten.

Die Schulheizenämter der vorhergenannten Ge-
meinden wollen Bestehendes atsbald in ordnlicher Weise
in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.
Nagold, den 27. November 1908

R. Oberamt. Ritter.

Adventsgedanken.

Ein neues Kirchenjahr. Wer nimmt groß Notiz davon?
Man rechnet ja nur mit dem bürgerlichen Jahre. Das
behebt und hegt sich ab. Wichtig, was wird's bald zu Ende
sein. Weihnachtsen schon wieder mal in Sicht. Das ist
schöne Gefühle aus. Lammendunst und fröhliche Kränze,
Beschenke und frohe Feiertage —, aber feinen auch
andere Gedanken auf? Die schweren Ausgöben des Winters?
Die ganze weltliche Sorgennot, gerade wo man sich und
den Seinen eine rechte Freude gönnen möchte? Die einen
haben, und die anderen haben nicht. Man fühlt das so
manches böse Mal, und ja, vor Weihnachten ist's ja bitter,
das Kränzen, das Ringen und Adampfen auf der Schat-
seite des Lebens.

Nun, um so eifriger wollen wir uns in christliche
Adventsgedanken vertiefen. Jesus kommt! Unser Glaube
sagt's. Dieser Glaube hat scharfe, blaue Augen. Er sieht
jeden wunderbaren Heilszusammenhang zwischen den großen
Bereitungen der alttestamentlichen Frommen und einer
einzigartigen neuentamentlichen Reichgottes-Versäufung.
Es ist eine Sprache der Weltgeschichte; mehr noch, es raucht
von einem ewigen V�bedeutung, der hinter allem Welt-
geschehen seine unabhängigen Ereignisströme herbei hat: Als
die Zeit erfullt war, sandte Gott seinen Sohn! Christus
ist der Schffler der Weltgeschichte, und er ist die Wahrheit
des Menschlichen. Jesus kommt! Auf diese Kunde bin tiefen
damals die Leute zusammen. Sie ließen sich heilen und
unterwerfen. Sie schrmt'n von ihm und — schlugen ihn
aus Neuzug, aber eiliche, und es wurden ihrer immer
mehr, die nahmen diesen Jesus als ihren letzten, besten,
besten Halt und Hort. Sie glaubten an ihn und ließen
sich für diesen Glauben quälen und totschlagen. Und was
menschliche Torheit und Verblendung auch gegen den Mann
von Nazareth erlitten und ausführte, er war immer wieder
da, ein Lebendiger, ein Gegenwärtiger, ein Allergrter,
der auch das Jnkstige in seinen segnend'n Händen hält.
Jesus kommt! Wo wäre er denn nicht zu sptten im
modernen Selbstleben? Man sieht ihn mit verschiedenen
 Brillen an, aber man kann ihn immer iqurieren. Im
soeben erschienenen zweiten Bande der Bergerschen Schüler-
Biographie heißt es: „Auf allen Pfaden, die das Schönen
und Gutes unserer Zeit wandeln, begegnet man Schüler.“
Man könnte noch besser sagen: Heberall lndet die Christus-
gestalt an. Man fragt, wer war Jesus? Was wollte
Jesus? Und die eigentliche Hauptforschungsfrage ist: Was
ist dieser Jesus für mich? Und darum — ich was gercht,
du lieber Advent! Wäge der große Friedebringer und
Weltentrfeler immer wieder Eingang halten! Das Menschen-
herz, dieses trogige und verzögte Ding, es schreit ja nach
— Jesus.

Politische Uebersicht.

Der Widerspruch gegen die neuen Reichsteuern
greift immer weiter an sich. Den vielen in den letzten Wochen
von Berlin, Interessentendebatten, Gemeinderat z. be-
schlossenen Protesten reihet sich jetzt auch einer des Bundes
der Industriellen an. Der Bund verbreitet eine Erklärung,

in der er die Notwendigkeit der Beschaffung neuer
Einnahmen für das Reich anerkennt, aber die Steuervor-
lagen in der vorliegenden Form mit Ausnahme der Nach-
lasssteuer verurteilt.

Die französische Deputiertenkammer nahm im
Anschluss an die Marine-Debatte einen Antrag an, wonach
zur Reform der maritimen Institutionen geschritten werden
soll und die Notwendigkeit anerkannt wird, binnen kurzem
ein neues Organisationsgesetz für die Kriegsmarine auszu-
arbeiten. — Vorgesetzt forderten mehrere Redner, dass sich
die französische Diplomatie bemühen möge, die Rognan-
fähr nach Kurland, Schweden und Norwegen zu fördern
und die französischen Produkte gegen die auf allen Auslands-
märkten vorhandenen Nachahmungen zu schützen. Minister
Blignou erklärte, dass Unterhandlungen besonders mit Deutsch-
land und Oesterreich-Ungarn zum Schutz der französischen
Alkoholmarken im Gange seien.

Der Aufstand in Haiti, der bisher nur den Süden
umfasste, der sich fast völlig in der Gewalt der Revolutio-
näre befindet, droht auch nach Port au Prince bergzugreifen.
Ein Schiff des Präsidenten Nord Alexis, das Des Cay's
zu blockieren bestimmt war ist vor Aquin aufgelaufen. Wie
Frankreich sende auch Deutschland und die Vereinigten
Staaten von Amerika je 1 Kriegsschiff nach Haiti.

Lord Roberts, dessen Rede im Oberhaus so viel
Aufsehen erregte, hat sich entschlossen, eine große nationale
Agitation zugunsten seiner Forderungen einzuleiten. Den
Anfang machte er in Abingdon, wo er in einer öffentlichen
Versammlung eine flammende Rede hielt und erklärte, England
müsse eine Million geübter Soldaten haben, um gegen
jede Gefahr gewappnet zu sein.

Zum Invasionsgepenst.

Hinter der Invasionsrede des Lords Roberts
im englischen Oberhaus vermutet man in Frankreich, wo
man's eigentlich wissen wollte, den König Edward. Eine
Antwort auf die Roberts'schen Ausführungen gibt die „All-
tag.“, indem sie schreibt: Der deutsche Generalstab werde
niemals den Frevler begreifen, 200 000 Mann ohne irgend-
welche Kolonnen auf die fhnste Expedition zu schicken,
wge die Weltgeschichte keinen würd. In allen großen
Kriegen gilt der Grundsatz, dass es ein den Erfolg eines
Feldzugs ausführenden Fühler wäre, mit
immobilen Truppenteilen anzuknden. Lord Roberts wird
dies glauben nur in den Staaten haben, deren Bedrf-
nissen mit den Anforderungen des Krieges der Gegenwart
nicht im geringsten vertraut sind. Für den Transport der
angegebenen Landungsarmee mch man noch englischer
Erfahrung 270 Schiffe rechnen. Diese Ansammlung soll
sich, wie Lord Roberts meint, vollziehen, ohne dass England
etwas davon erfährt? Die Voraussetzung für einen solchen
Transport ist aber, dass die eigene Flotte die See völlig
beherrscht, sie nach die feindliche Flotte bis zur Vernichtung
geschlagen haben, resp. die häufige Seemacht Englands in
der Nordsee nach von der Bltschlge verschwunden sein.
Wie das geschehen soll, nach Lord Roberts ergründen, wir
hab dazu nicht imstande.

In diesem und anderen Berhungsartikeln verschie-
dener Zeitungen erhält das R. Z. von seinem Berliner
L-Mitarbeiter folgende treffende Bemerkungen:

Wir Deutsche sind sehr gute Menschen; wir haben
immer das Bestreben, der ganzen Welt unsere tiefe Friedens-
sehnsucht zu beweisen. Nur wenn wir einmal sehr gereizt
sind, erinnern wir die anderen daran, dass wir über eine
gepanzerte Faust verfügen. Dann heißt es, wir hätten die
Maske des Friedensfreundes abgenommen, wir wären aus
der Rolle gefallen. Augenblichlich sind die militärischen
Ritardbeiter eilicher Zeitungen am Werk, unabhnglich der
alarmierenden Ausführungen des Lord Roberts im
britischen Oberhaus über einen Unfall deutscher Truppen
in England das Inselreich darüber zu beruhigen, dass die
„Invasin“ nicht möglich sei. Die „Marine-Kombi-
dement“ beweist die Unmöglichkeit mit sozialwissenschaftlicher
Schändlichkeit, und der frühere Oberst Gdke, die militärische
Autorität des „Berl. Tagebl.“, hält es für eine verbroderliche
Karrheit, ein gewaltiges Heer, eine so starke und schwer
bewegliche Flotte über die Nordsee zu führen, ohne diese
wenigstens zeitweise zu beherrschen. Das alles ist ganz
interessant zu lesen. Aber, man darf die Frage aufwerfen,
ist es erforderlich den Engländern diesen Beweis zu führen?
Ist es nglich, ihnen vorzulegen, dass sie von Deutschland
im Ernstfalle — um einen solchen handelt es sich doch
schließlich, denn aus purem Hebermut werden die Deutschen
einst den Engländern nicht auf den Hals rden — nichts
zu befürchten haben?

Deutscher Reichstag.

Berlin, 26. Nov.

Generaldebatte über die Finanzreform und
Steuer-Vorlagen.

Speck (3.) betont, dass die Finanzvorlage nicht einen
so überaus glücklichen Eindruck hervorgerufen habe, nament-
lich in Bayern, herfre darüber geradezu Entzweiung. An
dem System der Reichsbeitrge dürfe nicht gerchtelt
werden. Gegen die Elektrizittssteuer erhebe Bayern ein-
mltigen Protest. Die Nachlasssteuer sei ein Bodenpuls in
neuer Anlage. Das Branntweinmonopol sei der erste
Schritt zum sozialistischen Staat. Redner fragt, warum es-
jahre man nichts über den Sparanleiherlass des Reichs-
kassiers. Seine Freunde verlangen glatte und klare An-
wort, wie und wo gespart werden sollte. Der Worte seien
jetzt genug gemehelt, man wolle endlich Taten sehen.

Graf Schwerin-Switz (kon.) hält neben der Be-
steuerung der alkoholischen Getränke auch eine ergänzende
Besteuerung der alkoholischen Getränke für angebracht. Die
Berechnung des Staatssekretärs, dass 500 Millionen ersor-
derlich seien, halte er nicht für zu hoch gegriffen. Seine
Freunde seien mit der Vorlage der verbnderten Regierungen
darin einig, dass die Deckung des Bedarfs in der Haupt-
sache durch stärkere und planvollere Besteuerung des Luxus
und Verbrauch gefunden werden kann und mch, wenn die
finanzielle Selbsttndigkeit der Bundesstaaten und damit der
liberative Charakter des Reiches gewahrt werden soll. Weil
seine Freunde gegen die Ausdehnung der Erbschaftsteuer
auf Eheleute und Descendenten seien, möchten sie die Nach-
lasssteuer ablehnen. Redner (Schlie), namens seiner politischen
Freunde habe er mit aller Entschiedenheit zu erklären, dass
ihnen die von der linken Seite des Hauses gewünschte
Wiederaufnahme der Politik behaft. Gewhung konstitu-
tioneller Garantien und der Erfüllung anderer politischer
Wünsche den Boden für eine sachliche Verhndigung über
die Reichsfinanzen vollkommen unzulassen wären.

Weber (n.) erklärt, auch seine Freunde lehnten es ab,
die Finanzreform mit politischen Forderungen zu ver-
quden. In die Nachsteuer wären seine Freunde sich
schien, aber entschieden dürfe damit nicht die Wehrsteuer
verqut werden. Bei der Biersteuer wählt auf jeden
Fall zu Gunsten der mittleren und kleineren Brauereien
die Staffelform geändert werden. Eine Zigaretten-Bandero-
lensteuer lehnten seine Freunde ab, eine Fabriksteuer ver-
diene den Vorzug. Die Zigarettensteuer enthalte im Rahmen
so schwere Schäden, dass sie so nie Geleg werden könne.
Die Steuer auf elektrische Kraft und Beleuchtung wäre
gerade das Kleine Gewerbe treffen.

Suedekum (Soz.) polemisiert gegen den Großen
Schwerin: Er nicht unser ganzes System geändert wird,
ist die Finanzreform und die neuen Steuern für den Reichs-
tag einfach unannehmbar. Bei dem Eintritt des Fürsten
Bilow sagte der damalige Schatzsekretr von Tschelmann:
Wir schwimmen ja geradezu in Gold.“ Aber von da an,
begonnen mit der China-Expedition, Schlag auf Schlag:
Neue Schiffe neue Truppen und alles unter Duldung des
Fürsten Bilow. Das Volk würde es nicht verstehen, wenn
wir diese erste Gelegenheit, endlich einmal mit Nachdruck
konstitutioneller Wünsche zu fordern, vorüber gehen
lassen wären. Redner ist dann eingehend Kritik an den
Ausführungen des Finanzministers über Besserung der
Lebenshaltung in der Arbeiterklasse. Seine Freunde sähen
ihre Aufgabe darin, unser Volk vor einer neuen Massen-
belastung zu schtzen, auf direkten Steuern zu bestehen und
konstitutionelle Garantien zu fordern.

Finanzminister von Rheinbaben sucht die Bedenken
gegen die Tabak-Bandrolsteuer und Elektrizittssteuer
zu zerstreuen und legt dann gegenüber dem Vorredner noch-
mals dar, dass im Jahre 1907 die sozialdemokratischen
Gewerkschaften nicht weniger als 51 Millionen an Arbeits-
beitrgen eingenommen hüten.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 28. November 1908.

Zum Postanweisungs- und Scheinverkehr der
am 1. Jan. 1909 in Kraft tritt, wird uns noch mitgeteilt,
dass die Postämter zur weiteren Auslastung bereit
sind und Anträge auf Gründung eines Kontos vom 1. Dez.
d. J. an entgegenzunehmen.

Stuttgart, 27. Nov. Als Tag des Zusammen-
tritts des Landtags ist nach dem „Beobachter“ der
10. Dezember in Aussicht genommen.



Stuttgart, 26. Nov. Die bürgerlichen Kollegien befaßten sich heute mit dem neuen Schlachthof- und Viehhof. Im Jahre 1905 war für diesen außer dem Grunderwerbungslofen von 1.136.000 eine Summe von 5 Millionen bewilligt worden. Teilweise ist seitdem das ursprüngliche Programm geändert und erweitert worden. Auch die Kosten für Kanalisation und das Verblutungsbleich zur Bahn konnten erst später festgestellt werden; teilweise sind aber auch die Vorausschläge zu niedrig gewesen. Die Bauabteilung beantragte deshalb weitere 1.326.255 zu bewilligen. Nach einer längeren Debatte, in der neben Angriffen auf die verschiedenen Beteiligten hauptsächlichen dem Hauptstadthalb an der Mehrforderung dem Mangel eines detaillierten Vorausschlages zugeschrieben wurde, wurde die Mehrforderung bewilligt.

r. Smähd, 27. Nov. Die Goldblechfabrikaffäre, die jüngst erörtert wurde, zieht immer weitere Kreise. Heute wurde von dem hiesigen Polizeikommissar und der Staatsanwaltschaft der frühere Goldarbeiter Köhle in Stuttgart verhaftet. Der Verhaftete wird der Hehlerei beschuldigt, indem er den Hauptklägern in weitem Umfange Dienste geleistet haben soll.

r. Smähd, 27. Nov. Heute wurde hier der Buchhalter der Bijouterie-Fabrik Kemmer u. Co., ein verheirateter 46jähriger Mann, wegen bedeutender Unterschlagungen, die er Jahre lang fortgesetzt hatte, verhaftet.

r. Göppingen, 26. Nov. Die hiesige Werkzeugmaschinenfabrik von Gebrüder Böhringer hat vor kurzem ein größeres Baugebiet von 7-8 Morgen an der Stuttgarter Straße angekauft, um darauf zunächst eine große moderne Eisen- und Selbstgebetriebe zu errichten und später, den Bedürfnissen entsprechend, ihren gesamten Betrieb dorthin zu verlegen. Wie man hört, soll der Firma der Bauanschluß bereits zugesichert worden sein.

r. Eßbach, 27. Nov. Die Sektion der Leiche des 16jährigen Diensthilfsbüchsenmanns, der sich letzten Sonntag nachmittags in dem nahen Waldhause in der Scheuer seines Dienstherrn erhängte, hat ergeben, daß ziemlich viel Blut im Gehirn vorhanden war, so daß die Tat wohl in einem geistig nicht normalen Zustande geschehen ist. Die Leiche wurde nach Ulm zur Einäscherung übergeführt.

r. Künzelsau, 27. Nov. Gestern haben 29 Seminaristen des ältesten Kurles das Seminar verlassen, nachdem sie in den letzten Wochen die erste Dienstprüfung bestanden hatten. Bei dem herrschenden Lehrermangel haben sofort alle Verwendung gefunden.

Deutsches Reich.

Karlruhe, 26. Nov. Heute abend 7 Uhr fand im Großherzoglichen Schloß zu Ehren des schwedischen Königs paares ein Galadiner statt. Der König und der Großherzog wechselten Trinkprüche, in denen die verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen beider Häuser betont und des Heimganges des Großherzogs Friedrich I. von Baden sowie des Königs Oskar von Schweden gedacht wurde.

Bilzingen, 28. Nov. Am 29. November findet in Bilzingen der Samstag des Schwarzwaldbauernbundes badischer und württembergischer Musikvereine statt.

Schwabhausen, 26. Nov. Die „Wälzische Rundschau“ von heute abend berichtet, daß die von dem „Generalanzeiger“ gemeldete Verhaftung des Pforzheimer Aufwärters sich nachträglich als unrichtig herausgestellt hat. Die Blaupuren an den Kleidern des Verhafteten sollen von einer Tracht Prügel herrühren, die er beim Einsteigen in ein Kutschen erhalten hat.

Donauwörth, 27. Nov. Anfang dieser Woche wurde der 17 Jahre alte Sohn des Gemeinderats Springenschmitt in Donauwörth von einer umhärzenden Tanne berast verlegt, daß er bald darauf starb.

Hannover, 26. Nov. Eine Stadt ohne Licht. Infolge Kurzschlusses in der Hauptleitung der elektrischen Zentrale verloschte heute abend gegen 5 1/2 Uhr plötzlich in allen Teilen der Stadt das elektrische Licht, wodurch die Hauptstraße in Dunkelheit gehüllt wurde und im Geschäftsbetrieb eine empfindliche Störung eintrat. Eine nähere Ursache der Störung, die um 8 Uhr noch andauerte, konnte noch nicht festgestellt werden.

Ausland.

Paris, 27. Nov. „Echo de Paris“ will aus Tanger erfahren haben, daß Kaiser Haifi von der Deutschen Orientbank große Vorschüsse erhalten werde. Ferrer habe es Spanien durchgesehen, daß seine Offiziere auch unter Kaiser Haifi als Instrukteure in Marokko bleiben. Nur Frankreich habe noch nichts erreicht.

Paris, 26. Nov. Frau Steinhilf, Witwe des ermordeten Malers Steinhilf, hat dem Untersuchungsrichter Schlußanträge gemacht, die zur Verhaftung eines gewissen Alexander Wolf und dessen Mutter, Mariette Wolf, der Köchin der Frau Steinhilf, führen. Alexander Wolf wurde sofort vernommen, leugnet aber den Mord. Er wurde daraufhin mit Frau Steinhilf konfrontiert.

Paris, 27. Nov. Eine neue Version über die Steinhellaffäre ist in Umlauf. Es heißt, am Abend des Mordes sei Frau Steinhilf in unangenehmer Situation von ihrem Gatten überrascht worden, als sie ihren Geliebten bei sich empfangen hatte. Zwischen diesem und ihrem Gatten habe sich ein Kampf entzündet, wobei der Gatte getötet worden sei. Durch den Mord sei die Mutter aufgeweckt worden und die lästige Fingier sei dann gleichfalls getötet worden.

Paris, 22. Nov. Der Unterstaatssekretär für Post- und Telegraphenwesen führt auf 1. Dezember d. J. eine Renumeration ein, die besonders in Geschichtsbüchern mit Freunden begründet wird: die Letzt-Telegramme. Für einen Centime pro Wort und eine Grundtaxe von 50 Cts. kann man während der Nacht zwischen Ortschaften Frankreichs, die telegraphischen Nachdienst besitzen, Briefe telegraphieren lassen, die dann durch die erste Morgenpost des Bestimmungsortes befördert werden. Diese Renumeration ist von der parlamentarischen Kommission für Post- und Telegraphenwesen verlangt worden; sie bildet eine willkommene Ergänzung zum Expressbrief und würde sicher auch im internationalen Postverkehr eine willkommene Erleichterung bedeuten.

Kopenhagen, 27. Nov. Justizminister Alberti hat gestern abend seine bisherigen Schlußanträge widerrufen mit der Begründung, daß er aus selbstlicher Depression über seine schicksalshafte Spekulation 1. Jt. wider die Wahrheit ausgesagt habe. Der Verteidiger Alberti hat eine viermonatige Beobachtung Albertis in einer staatlichen Irrenanstalt beantragt.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 20. Nov. bis 5. Dez.
 Heilbronn: 1. Dez. Rind-, Schaf-, und Fleischmarkt
 Heilbronn: 1. Dez. Rind-, Schaf-, und Fleischmarkt

Warnung vor Nachahmungen!
 Man kaufe stets nur **MAGGI** allein echt mit dem Kreuzzeichen

Siehe eine Beilage.

Druck und Verlag des G. H. Kaiser'schen Buchdruckers (Ew. Kaiser, Nagold). — Für die Redaktion verantwortlich: R. Vaut.

Bergebung von Straßenbauarbeiten.

Die nachstehenden Arbeiten zum Bau einer Nachbarschaftsstraße von Eshausen nach Winderbach, Oberamt Nagold, werden hienmit zur Bewerbung ausgeschrieben.

	Marlung Eshausen	Marlung Winderbach	Zusammen
1. Erd- und Planierungsarbeiten	7820 Mk.	1955 Mk.	9625 Mk.
2. Chaußierungsarbeiten	12090 „	3045 „	15135 „
3. Kanaler, Steinhauer- und Pflasterarbeiten	570 „	55 „	625 „
4. Dohlen	3240 „	380 „	3620 „
5. Sicherheitsmittel	240 „	70 „	310 „
Summe	23960 Mk.	5505 Mk.	29465 Mk.

Der Kostenvoranschlag, die Pläne und die Bergabungsbedingungen liegen bei dem Schultheißenamt Eshausen eingesehen werden.

Die Bestimmungen über die Bergabung von Arbeiten und Lieferungen, die der Ausschreibung zugrunde liegen, sind im Gewerblatt von 1908 Nr. 8 und 9 abgedruckt.

Von den Bewerbern sind die Angebote für beide Marlungen gemeinsam in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt, unterschrieben, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Straßenbauarbeiten“ versehen, spätestens am

Freitag, den 11. Dez. 1908
 vormittags 10 Uhr

bei dem Schultheißenamt Eshausen frei einzureichen. Bewerber, die dem Schultheißenamt nicht bekannt sind, haben den Angeboten Zeugnisse aus neuerer Zeit über Vermögen und Geschäftstätigkeit beizufügen. Die Eröffnung der Angebote, der auch die Bewerber und ihre Bevollmächtigten anwohnen können, wird sofort nach Ablauf der Frist für ihre Erreichung vorgenommen werden.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 10 Tagen; bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.

Eshausen, den 27. November 1908.

Schultheißenamt
 Dengler.

Ragold.
 Eine mit dem Stern Kalb 37 Wochen traktierte



Kalb,
 fehlerfrei, fett, weiß überhäutig, dem Verkauf aus
 Chr. Walter, Kupferschmied.

Durchreise ältere regente

Stangen-Limburgerkäse
 das Pfund zu 26 Pfg. versendet in Rischen von ca 30 Pf. an gegen Nachnahme


G. W. Schmid,
 Saulgau (Württ.)

Nagold.
 Zugelaufen eine **Wolfshündin** und kam innerhalb 8 Tagen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **Gutefahrt z. Löwen.**

Gesuch.
 80 bis 100 Ltr. Milch täglich.
 Offerten sind an **Gustav Raich,**
 Dill-Weihensteine, Talstr. Nr. 43 zu richten.

Eine Partie feinsten **Blüten-Honia** (Gelegenheitskauf) für dessen Reinheit ich jede Garantie übernehme, empfehle offen und in Gläsern billigst.
Nagold. Hch. Lang.

Regenwasser
 Schutz- und Posttauglicher Verkauf



BREMEN AMERIKA
 nach **NEW YORK**
 Baltimore, Calcutta, Cebu, Braxilien - La Plata
 Deutsche Lloyd - Bremen

Paul Schmid,
 Fa Berg & Schmid, Nagold.
 Generalvertretung:
 Passage Barras Rominger
 Stuttgart.

Die Stadtgemeinde Nagold verkauft am **Dienstag, den 1. Dezember** **Beigholz und Reifich**

und zwar im Distrikt **Wolfsberg** 20 Radeln Eshausen, ferner im Distrikt **Bühl** 10 Radeln u. 1 R. u. **Reifenholzer** 9 R. u. **Radelholz** und 1 R. u. **Wappelholz-Brüel** u. 13 Radeln Eshausen. (Erbundenes Radelholz kommt neuer voranschicklich) nur wenig zum Verkauf.)

Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der Höhe der Nagold-Bellmaringer Steige, um 3 Uhr auf der alten Herdt nahe am vord. ren. Ed. der Abtheilung Wäble.

Zur gefälligen Beugung!
 Um mein Lager in



Pelz-Waren

die Weihnachtszeit zu räumen, verlaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis. Jedermann überzeuge sich von meiner Verlässlichkeit; auch mache ich darauf aufmerksam, daß nur bei mir gekaufte Sachen stets genau repariert werden. Geneigter Abnahme empfehle ich mich und zeichne

hochachtungsvoll
G. Großmann Wwe., Nagold,
 Fut-, Mützen- und Pelzwarengeschäft.

Ragold.
 Fortwährend

ca. 4000 Mk. Hammelfleisch

hat gegen doppelte Sicherheit in einem oder mehreren Posten anzuzuleihen.
 Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Reichert.
 Ein schönes starkes 1 1/2-jähriges



Fohlen
 (Wallach) hat zu verkaufen
Karl Benz, Baur.

empfehl

Stadel, Metzger.

fertigt

Visiten-Karten
G. W. Zaiser, Buchdruckerei.

Der Herr über die Stein-
am Abend des Nordes
Situation von ihrem
ren Geliebten bei sich
nd ihrem Gatten habe
Gatte getötet worden
er aufgeweckt worden
stfalls getötet worden.

antsehrer für Post-
Dezember d. J. eine
Vorfahren mit Freunden
on. Für einen Centime
Es kann man wäh-
Frankreichs, die tele-
telegraphieren lassen,
des Bestimmungsortes
von der parlamentar-
graphenwesen verlangt
Ergänzung zum Ex-
internationalen Post-
ng bedeuten.

minister Albert hat
buisse widerrufen mit
Depression über seine
er die Wahrheit aus-
hat eine viermonatige
nalligen Irrenanstalt

er Umgegend.

ngs- und Marktmarkt

ungen!

allein echt
mit dem
Kreuzstein

en Buchdruckerei (Soll
verantwortlich: R. Vauz.

gold

Dezember

reiflich

he der Nagold-Post-
e am nord ren Ed

Pilschskappen von 60 f. an.

Nagold,
engeschäft.

Ragold,
rtwährend

ntel Fleisch

1. Qual. 60 f.
2. Qual. 50 f.

stikel, Metzger.

n-Karten

fertigt

er, Buchdruckerei.

Württembergische Sparkasse.

Einlagen und Rückzahlungen vermitteln kostenfrei die Agenturen. Rückzahlungen ohne Kündigungsschein.
Kassenstunden bei der Hauptkassa in Stuttgart:
9-12^{1/2} und 2^{1/2}-5 Uhr,
Samstags ununterbrochen von 9-2 Uhr.
Ueber die neuen Statuten findet sich das Besondere im z. haktionellen Teil Nr. 278 dieses Blattes. Näheres ist bei den Agenturen zu erfragen.

Nagold.
Wein reichhaltiges Lager
in einfachen und feinen
Haus- und Küchen-Geräten
emaillierten und verzinneten Waren,
Bettflaschen
in Kupfer und verzinkt,
Sprengerlesmodel und Ausstechern
Bestecken u. Löffeln
Vogelkäfigen Kohlenbügeleisen
und Koksfüllern
Backformen
Sprengerlesblechen etc.
empfehle in großer Auswahl

Karl Bertsch, Flaschner.

Jul. Müller, Schlosserei Altensteig
empfehle seine
Haushaltungsbacköfen
in 3 Größen für 6, 10 und 16 Laibe.
In diesem Backofen bekommt man ein
vorzügliches Brot.

Fleischrauchkästen
gut bewährtes System.
Obstdörren
in verschiedenen Größen.
Schweineeställe
mit Ulmer Schweinetrögen.
Oefen und Herde
zu den billigsten Preisen.
- Preisliste gratis. -

Räumungs-Offerte.
Infolge Verkauf und Räumung einer größeren Forstbaumschule
habe ich ca. 4 Millionen primäverschnittene
Fichten und Weißtannen,
sowie
Fichten- u. Weißtannensämlinge
billig abzugeben und werden Aufträge auf kommendes Frühjahr jetzt
schon entgegengenommen und bestens referiert. Interessenten lade ich
zur Besichtigung erobert ein. Muster zu Diensten.
Adressen Nr. 1. **Martin Renz, Emmingen.**

Albert Schwarz
STUTTGART, Calwerstrasse 21.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Belebung börsennotierter Wertpapiere.
Eröffnung provisionsfreier Checkcont
sowie laufender Rechnungen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Aufbewahrung geschlossener Depots.
Vermietung von Schrankfächern (Safes)
in der Panzerkammer.
Bedingungen sind an meiner Kasse erhältlich.

Sämtl. Dr. Detker'schen
Artikel, besonders:
Backpulver
Puddingpulver
Vanillzucker
Fructin
bringt in empfehlende Erinnerung
Nagold. **Hch. Lang.**

Das Beste zur
Haarpflege.
Blum's Schwarzwälder
Birkenhaarwasser
sicheres Mittel gegen
Haarausfall
und Schuppenbildung
à Fl. Mk. 1.20.
Wilh. Blum, Friseurgesch.
- Nagold. -

Nagold.
Gefütterte
Winter-Manschetten,
in allen Größen
empfehle
Carl Hölzle,
Sattler- u. Tapeziermstr.

Nagold.
Weine
werden schnellstens billig abgegeben.
Paul Euz, Pöschhotel.

Es gibt kein besseres
Hausmittel
gegen
jeden
Husten

Beste bei, Raucher, Verschleimung,
Influenza od. Stomatitis u. alle
allein echte
Carl Nill's
Splittwegweiser
Brustbonbons
Nur echt in Paketen à 10 u. 20 f.
mit dem Namen Carl Nill zu haben
in Nagold bei Fr. Schittenhelm,
in Ulmungen bei J. Prof., in
Edhausen bei Th. Rößl, in
Willingen bei J. G. Hummel,
in Gündringen bei J. Wörßl, in
Pöschbach bei J. Thener's
Blow.; in Wödingen d. N. J.
Sperbel; in Rohrbach bei Ernst
Sinter; in Stummersfeld bei J.
H. Braun und Ernst Schatz.

Wer
sich über seine Kinder von
Husten
Pfefferkorn, Raucher, Verschlei-
mung, Raucherstark, Stomatit-
u. Raucherstark beschreiben will,
lasse die dringlich erprobt und
empfohlenen
Kaiser's
Brust-Caramellen
5500
Kaiser's Brust-Extrakt.
Flasche 90 Pf.
zu haben bei:
Fr. Schmid in Nagold; G.
Sinter; Th. Wödingen in Pösch-
bach; Wilh. Wödingen in
Unterjettingen; Th. Rößl in
Wödingen.

Emmingen.
Hochzeits-Einladung,
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
Bewandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag, den 3. Dezember 1903
in das Gasthaus „Röhle“ hier freundlichst einzuladen.
Max Kroedel Defatur.
Barbara Maser Tochter des
Michael Maser, Bauer
Kirchgang 1/2 12 Uhr.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.
Haus-Verkauf.
Wein durch Brand beschädigt
Gebäude mit 5 Wohnungen
an der Marktstraße, suche ich in einem oder in zwei
Teilen zu verkaufen. Die Zahlungsbedingungen können auf das
Günstigste gestellt werden. Liebhaber wollen sich sofort an mich wenden.
Wilhelm Knodel.

Nagold.
Zur Weihnachtsbäckerei
empfehle:
Mandeln, Feigen
Citronat, Orangeat
Sand- und Staubzucker
Mehl, Blockschokolade
alle Gewürze
Hermann Knodel.

Nagold.
Ich erhalte in nächster Zeit
1 Daggon Ia. Anthracit-Kohlen
zerkleinert und nachgesiebt
und bitte um gef. Aufträge
Fr. Schittenhelm.

GRITZNER
Nähmaschinen
Fabrikat ersten Ranges.
Gritzner-Nähmaschinen sticken
Gritzner-Nähmaschinen stopfen
Gritzner-Nähmaschinen nähen vor-
und rückwärts.
Passendes Weihnachtsgeschenk!
Neu! Familien-Nähmaschinen mit Combinationsmöbel, gleich-
zeitig vollst. ebener Tisch, Arbeitstisch, Schreibtisch etc. Neu!
Verkauf aller Sorten Gritzner-Nähmaschinen bei:
Friedrich Benz, mech. Werkstätte,
Freudenstätterstrasse, Nagold.

Tannenzapfen
(Fichten, gedörrte) können ab nächster Woche bezogen werden
Martin Renz, Emmingen.

Milit- & Vet.-Verein Nagold.

Einladung zur Champignyfeier.

Der Verein begeht auch heuer wieder die Feier der Gedenktag von Billiers und Champigny und es werden diesmal die Mitglieder, Ehrenmitglieder und sonstige Freunde des Vereins auf **Montag den 30. Nov., abends 7 1/2 Uhr** in das Gasthaus z. „Maler“ gegemein eingeladen.

Der Ausschuss.

Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.

Agentur der Württ. Notenbank.

Fernsprecher Nr. 26.

Conto-Corrent- u. Check-Verkehr.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung zu kulantesten Bedingungen.

Vorschüsse gegen Hinterlegung von Wertpapieren.

Errichtung provisionsfreier Check-Conten auch für Nichtmitglieder.

Wechsel-Verkehr.

Einzug und Discontierung von Wechseln und Checks auf das In- und Ausland.

Kapital-Anlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung von Börsenaufträgen.

Kostenfreie Einlösung von Coupons.

Aufbewahrung von Wertpapieren in unserem feuer- und diebessicheren Kassenschrank gegen geringe Gebühren.

Depositen-Gelder.

Annahme von Barsparlagen auf kurze und längere Zeit. Die Verzinsung beginnt sofort zu günstigen Bedingungen.

Nagold.

== Großer ==

Preis-Abschlag

in sämtlichen

Baumwollwaren.

Da Baumwolle gegenwärtig so billig ist wie seit einigen Jahren nicht mehr, bin ich in der Lage

sämtliche Aussteuer-Artikel

als

Bettbarchent, Bettzeug, Damaste, Tischtücher und Handtücher, Halbleine etc.

zu noch selten dagewesenen billigen Preisen verkaufen zu können. Bei diesen Vorzugspreisen gewähre bei Einkäufen von **M. 25.— ab 2% Rabatt.**

Christian Schwarz.

Puppenkörper in Leder und Stoff,
Puppenköpfe in Celluloid,
Metall, Holz und Porzellan,

gekleidet. Puppen in einfacher bis feinst. Ausführung,
Woll- und Gummipuppen,
Filztiere, sowie sämtliche

■ ■ ■ Spielwaren ■ ■ ■

empfiehlt zu billigsten Preisen

Nagold. Hermann Knodel

Telefon Nr. 43.

Nagold.

Für Möbelschreiner.

Vollständig trockene 18 mm. Keine Bretter

hat jederzeit abzugeben.

Carl Reichert, Sägemerk.

Nagold.

Eine freundliche

Wohnung

bestehend aus 2 Zimmer, abgeteilt Küche und Holzplatz, hat bis Lichtmess oder später zu vermieten

Adolf Grüniger.

Nagold.

Gamaschen, Strümpfe Socken, Kniewärmer Hemden, Unterleibchen Unterhosen, Sweater

empfehlen großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Herm. Brintzinger.

Unterjettlingen.

Einzelstück

Harmonium

(4 Oktav mit 2 Register) hat billig abzugeben

Simon Grune.

90 bis 100 Liter Milch

werden sofort oder später gesucht. Offerten sind zu richten an die Exped. d. Bl.

Wiltberg.

Verkauf nächsten Montag (Andersfesttag) nachmittags 1 Uhr

1 Pferd,

von 2 die Wahl, unter jeder Garantie

Friedrich Koller, Metzger.

Habe fortwährend schön, fettes

Hammelfleisch

das Pfund zu 50 Pfg.

D. Ob.

Nagold, den 28. Nov. 1908.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser I. Vater, Bruder, Schwiegervater u. Großvater

Johannes Ehniss, Weber

nach langer Krankheit heute nacht im Alter von 79 Jahren sanft verschieden ist. Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Tochtermann:

Albert Reichle.

Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Nagold.

Wein gutsortiertes Lager

in

== Tisch- ==

Zug- und Hänge-

◆ Lampen ◆

verschiedener Größe u. Ausführung,
Zylinder und Dochte
sowie einzelne Brenner,
Leuchter und kleine Hand-Laternen

empfehle in reicher Auswahl.

Karl Bertsch, Flaschner.

Nagold.

Blühende Alpenveilchen Primula chinens. u. obcon. Winteraster, niedere Pfl. Korallen m. roten Beeren

ferner **Winterkohl Schwarzwurzeln Cavollen, Meerrettich rote Rüben, Sellerie, Lauch, Achersalat Endivien**

empfiehlt

Fr. Schuster, handlungsgärtner.

Magenleidenden

teile ich auf Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden erhalten hat

H. Koch Schrein, Gasthausbesitzer

b. Frankfurt a. M.

Darlehen

verm. reellen sicheren Renten.

Off. N. L. Post. Nagold.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 29. Nov. Adventfest. 1/10 Uhr Predigt. Abendmahlfeier. 5 Uhr Starg'scher Gottesdienst (unter Mitwirkung des Seminarchores). Opfer für Gasthaus-Nagold-Verein.

Montag, 30. Novbr. Feiertag Andros. 1/10 Uhr Predigt im Vereinshaus; zugleich monatl. Buß- und Bettag.

Donnerstag, 3. Dez. 8 Uhr abends Bibelstunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag, 29. Nov. 1/10 Uhr: Predigt und Amt. 1/8 Uhr in Rohrbach. Inhablidenopfer! 3 Uhr Rosch.

Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:

Sonntag, 29. Nov. 1/10 Uhr Gottesdienst. Abds. 1/8 U. Gottesd. Mittwoch abds. 8 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Erheint t
mit Ausnah
Sonn- und
Preis vier
hier 1 A, m
lohn 1.20 A, t
und 10 km
1.25 A, im
Württemberg
Monatsabon
nach Be

281

Wir beo
d. J. einen
hauptsächlich
lation erleit
Oberleituna
Rastnas, D
Zimmermei
In dem
selbständige
temberger m
geld, das de
für Zimmer
die übrigen
Nähere
kauf in Ruf
Kam. 10
späteren S
Gewerbe un
sollen ersch
oder Gesell.
Die ge
elligten auf
Stauze

An der
mit Erfolg t
Jahres
gkeiten Dienst
zur Verf. hang
Karl, von Ne
Guteberge
Waldgraben
Lang, Müll
Kriegswald,
Feldbach, von

Weg
reichung
Studenten
dem überre
Ihr Bedau
Hinderung
Kren, An
Der
Entgegenma
des überre
Im
neue Intern
men worde
Schuldo: la
glatte Ab
besseres S
Dem
mündlich

Aben

Es ist
das der S
ein zweiter
reichen 7
dem aus
Kuhali?
Im
guleger.
Aber
Dan
Es
Ramm obo
scheint es,
Zeichen vo
Abicht an
Preis aus
Dampfer
zugleich m
das 7 Be
Wochen di
Fahrt des
Segler, de